

2021: In Erinnerung



Und schon wieder ist ein Weinjahr vorbei. Bevor wir wieder redaktionell wie gewohnt mit Beiträgen das internationale Weingeschehen begleiten, möchten wir uns zum Gedenken an einige im vergangenen Jahr verstorbenen Weinpersönlichkeiten, Weinpioniere, Innovatoren und Chronisten der Weinbranche erinnern und von ihnen verabschieden. Manche von ihnen verstarben aufgrund ihres Alters, manche erlagen Herzinfarkten, dem Krebs und auch einige von ihnen verstarben durch die COVID-19-Pandemie.

DEUTSCHLAND (Würzburg) – Nach Ländern geordnet und innerhalb dieser nach Sterbedatum sortiert erinnern wir auszugsweise an Persönlichkeiten, die der Weinbranche – jeder auf seine Weise – wichtige und wegweisende Impulse gegeben haben.

(...)

ITALIEN

Andrea Franchetti (12/2021)

Die Weinwelt trauert um Starwinzer und Mentor sizilianischer Weine Andrea Franchetti von der Tenuta di Trinoro in Passopisciaro (Sizilien) – Er verstarb Anfang Dezember im Alter von 72 Jahren. Andrea Franchetti kaufte sein Landgut Tenuta Trinoro als Rückzugsort mit dem Geld, das er mit dem Verkauf eines Gemäldes verdient hatte. Die Idee, Reben zu pflanzen, kam erst später. Nachdem er auf der Tenuta Trinoro einen Kultwein aus Trauben, gewachsen an Reben in den abgelegenen Hügeln des Val d'Orcia in der Toskana, geschaffen hatte, wurde er auf seinem Weingut Passopisciaro zu einer Schlüsselfigur bei der Renaissance der sizilianischen Ätna-Weine. Franchetti war eine der unkonventionellsten Persönlichkeiten in der internationalen Weinwelt, eher scheu, der große Auftritt war nicht seine Sache, seine Weine stellte er immer vorne an. Er kümmerte sich nicht um die Konkurrenz oder was andere dachten – er lebte in seiner eigenen Welt.

(...)